

# das Krankenhaus Februar.2014

## Editorial

- 97 Wer fordert, muss auch fördern!  
*DKG-Hauptgeschäftsführer Georg Baum*

## Politik

- 101 Fragwürdige Zahlen des Krankenhaus-Reports 2014/  
Krankenhäuser erwarten Entschuldigung der AOK
- 102 Krankenhäuser so sicher wie nie!
- 102 BWKG: Patienten werden unnötig verunsichert
- 103 NKG: Verzerrte Darstellung verdeckt das wahre  
Problem
- 104 DBfK: Personalbemessung relevant für  
Patientensicherheit
- 104 BKG: Scharfe Kritik am AOK-Bundesverband
- 105 OECD-Vergleich: Deutsche Kliniken zählen zu den  
effizientesten
- 105 KGNW fordert „Rückkehr zur Sachlichkeit“
- 106 Dr. Windhorst: „Pranger-Kultur“ der AOK
- 106 Patientensicherheit hat am Klinikum Oberberg hohe  
Priorität

- 108 Berliner Gesundheitspolitiker formieren sich

## Deutsches Krankenhausinstitut

- 110 Am Puls der Zeit – Interview: Perspektiven des DKI  
60 Jahre nach seiner Gründung

## Qualitätssicherung

- 115 Die standardisierte primäre Sectorate (SPSR) und  
ihre Anwendung im Qualitätsmanagement und für  
Krankenhausvergleiche  
*Ein Beitrag zur Versachlichung einer komplexen  
Diskussion  
Prof. Dr. Andreas Becker/Dr. Uwe Eissler*
- 144 Die primäre Verletzungsprävention beim Umgang  
mit Produkten: ein Paradigmenwechsel  
*Wie können Krankenhäuser ihre Aufklärungs- und  
Präventionsfunktion für die soziale Gemeinschaft  
verbessern?  
Alexander Sänn/Michael Keil/Dr. Wim Rogmans/  
Prof. Dr. Irene Krebs*

## Qualitätsmanagement

- 131 Qualitätsmanagement und Zertifizierung einer  
Universitäts-Kinderradiologie nach DIN EN ISO  
9001:2008  
*Positive Effekte aus der Mitarbeitersicht  
Dr. Maike Kriependorf/Claudia Haack/  
Prof. Dr. Lars Daniel Berthold/Dr. Hans Reifenrath/  
Dr. Andreas Tecklenburg*

108

Bundestagsvizepräsident  
Johannes Singhammer,  
CDU/CSU, MdB, (links),  
gratuliert dem neuen  
Ausschussvorsitzenden Dr.  
Edgar Franke, SPD, MdB

Foto: Bundestag

Am 15. Januar 2014 trat erstmals der Ausschuss für Gesundheit des 18. Deutschen Bundestages zusammen. Neuer Vorsitzender des Ausschusses ist Dr. Edgar Franke (SPD). Dem Ausschuss gehören 37 ordentliche Mitglieder an. 18 kommen von der Unionsfraktion (drei davon aus der CSU), 11 von der SPD-Fraktion, jeweils vier von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke. Jens Spahn ist erneut Sprecher der Arbeitsgruppe Gesundheit der Unionsfraktion. In der SPD-Bundestagsfraktion löste Hilde Mattheis Prof. Dr. Karl Lauterbach in dieser Funktion ab. Prof. Lauterbach vertritt das Thema Gesundheit als stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Dr. Georg Nüßlein vertritt das Thema Gesundheit in der Unionsfraktion als stellvertretender Fraktionsvorsitzender.



**Controlling****137 Simulation des OP-Geschehens in Kliniken und Krankenhäusern**

*Dr. Sven Bercker/Prof. Dr. Winfried Brecht/  
Dr. Robert Waschipky*

**140 Mit Big Data mehr aus Daten machen**

*Dr. Stefan Rüping*

**Recht****149 Rechtsprechung: Entgeltbindung von Privatkliniken**

*Ingo Schliephorst*

**153 Recht und Praxis: Haftungsfragen bei MRSA-Infektionen**

*Prof. Dr. Karl Otto Bergmann/Dr. Carolin Wever*

**155 Steuerrecht: Körperschaftsteuerbefreiung für die Abgabe von Zytostatika durch Krankenhausapotheken gemeinnütziger Krankenhausträger/Umsatzsteuerliche Organschaft – Verlängerung der Übergangsregelungen für die organisatorische Eingliederung/Zweckbetriebseigenschaft von Blockheizkraftwerken gemeinnütziger Krankenhausträger**

*Markus Esch/Peter Binger*

**158 Aktuelle Entwicklungen für steuerbegünstigte Körperschaften bei der E-Bilanz**

*Matthias Fischer/Simone Werbinsky*

**Aktuelle Informationen****159 Ausschreibungen und Preise**

In Kliniken und Krankenhäusern ist eine Erhöhung der zeitlichen Auslastung der oft mit modernster Technik ausgestatteten OP-Säle sowohl für die gesundheitliche Betreuung der Bevölkerung wie auch für die Wirtschaftlichkeit des gesamten Klinikbetriebes von herausragender Bedeutung. Computerunterstützte Simulationsrechnungen „im Zeitraffer“ können trotz der gebotenen Abstraktionen und Generalisierungen zu bemerkenswerten Einsichten in das hochkomplexe OP-Geschehen führen. Das Universitätsklinikum Leipzig (UKL) nutzte Simulationsexperimente, um die Effekte überlappender Aus- und Einleitungen von Patienten durch den Einsatz zusätzlicher Anästhesieteams für verschiedene OP-Säle und OP-Saal-Cluster zu quantifizieren.

**160 Organspendestatistik 2013: Zahl der Organspender 2013 nochmals gesunken****161 Qualitätssicherung/Zertifizierung****162 Krankenhäuserweiterung/-sanierung****164 Nachrichten****165 Namen und Nachrichten****167 Veranstaltungen****168 Impressum****Firmennachrichten****169 Messen/Firmenveranstaltungen****170 Aktuelle Produktinformationen****175 Unternehmens-/Marktentwicklung****178 Personalien****Stellenmarkt****179**

*Titelbild: Flur des Kreißsaals der Asklepios Klinik Barmbek in Hamburg. Foto: dpa*

